

Abteilung Kegeln

SG 1306 Bamberg 2 – TSV Burgwindheim 1 2:4
(6,0:10,0 Satzpunkte, 2077:2100 Holz)

Mit einem erstklassigen Mannschaftsergebnis gewann unsere Erste völlig überraschend beim bisherigen Tabellenzweiten der Kreisklasse mit 4:2, hat nun 6:12 Punkte auf ihrem Konto und damit wieder Anschluss an das Tabellenmittelfeld gefunden. „Matchwinner“ war „Ersatzkegler“ Rudi Losgar, der mit 551 Holz ein hervorragendes Ergebnis schob und damit 53 „Gute“ schrieb. Damit kann unsere Mannschaft mit einem guten Gefühl dem nächsten Nachhol- und Heimspiel am 23.01.26 gegen Bischberg entgegensehen.

In den Startpaarungen vertraten Matthias Reiser und Rudi Losgar die Farben des TSV. Matthias traf auf den Routinier Wolfram Henneberger, der den ersten Satz gegen unseren Kegler knapp mit 125:126 Holz verlor. Danach drehte der Bamberger Kegler jedoch auf und entschied die nächsten zwei Duelle mit 133:130 und 153:135 Holz für sich, sodass Wolfram vor dem letzten Satz 20 Holz Vorsprung hatte. Im letzten Duell holte Matthias Holz um Holz auf und entschied dieses mit 132:114 für sich. Am Ende hatte unser Kegler sehr gute 523 Holz an der Anzeige stehen und es fehlten ihm nur „mickrige“ drei Holz um den Mannschaftspunkt zu „schreiben“, weil Wolfram insgesamt 525 Holz schob. Auf den Nebenbahnen standen sich mit Andres Stegmeyer und Rudi Losgar zwei „Ü-70-Kegler“ gegenüber. Wie eingangs bereits erwähnt, wuchs unser Kegler über sich hinaus, steigerte sich von Satz zu Satz (125, 132, 143 und 151 Holz) und war mit hervorragenden 551 Holz (387 Volle !!, 164 Holz abgeräumt) bester TSV Kegler. Der Bamberger Kegler musste sich mit 498 Holz „begnügen“. Rudi gewann auch alle vier Sätze und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Außerdem führte der TSV vor den Schlusspaarungen mit 51 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler – Rainer Schmitt und Georg Giehl – sollten diesen Vorsprung nun verwalten. Rainer gelang dies auch, denn er gewann gegen seinen Widersacher, dem 17 Fehlschub unterliefen, mit 488:480 Holz. Nachdem unser Kegler auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, ging der TSV mit 2:1 nach Mp in Führung. Georg traf auf Werner Fritzmann, der einen „Heimschnitt“ von fast 580 Holz hat. Das bestätigte dieser auch, denn mit exzellenten 574 Holz war Werner tagesbester Kegler. Georg wehrte sich nach Kräften und brachte es am Ende nach hervorragenden 398 Holz in die Vollen und 140 Holz abgeräumt, auf erstklassige 538 Kegel. Nach Sätzen verlor Georg mit 1:3 und somit auch den Mp. Am Ende stand es daher nach Mp 2:2, sodass das bessere Gesamtholzergebnis über den Sieg entscheiden musste. Hier lag unsere Mannschaft mit 23 Holz vorne (2100:2077) was ihr nochmals zwei Mp einbrachte, sodass sie mit einem vielumjubelten und nicht erwarteten 4:2 Sieg die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

SG 1306 Bamberg 2						TSV Burgwindheim 1					
Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name	
Henneberger	340	185	525	2,0	1:0	2,0	523	339	184	Reiser M.	
Stegmeyer A.	352	146	498	0,0	0:1	4,0	551	387	164	Losgar R.	
Neubig Helm.	352	128	480	1,0	0:1	3,0	488	349	139	Schmitt R.	
Fritzmann W.	384	190	574	3,0	1:0	1,0	538	398	140	Giehl Georg	
MP aus SP				6,0	2:2	10,0					
MP aus Holz			2077		0:2		2100				
Gesamt:	1428	649	2077	6,0	2:4	10,0	2100	1473	627	Diff.: + 23	

TSV Burgwindheim G1 – BSG Franken G1 1:5

(7,5:8,5 Satzpunkte, 1868:1972 Holz)

Unsere G1 hatte es im zweiten Rückrundenspiel mit dem Tabellenführer der Kreisklasse B zu tun und war daher krasser Außenseiter. Dieser stellten sich zwar – bis auf einen Kegler – nicht meisterlich vor, gewann aber trotzdem klar mit 5:1 nach Mannschaftspunkten und mit 104 „Überholz“. Der Grund hierfür war, dass unsere Mannschaft – auch bis auf einen Kegler – ein ganz schlechtes Mannschaftsergebnis schob. Mit blamablen 0:20 Punkten bleibt unser Team daher weiterhin Tabellenletzter in der Kreisklasse B.

Startkegler Baptist Loch konnte diesmal zwar mit seiner Fehlerquote (7) einigermaßen zufrieden sein, schob aber trotzdem mit nur 465 Holz ein ganz maues Ergebnis (328 Volle, 137 abgeräumt). Jürgen Pager auf BSG-Seite machte es da mit 483 Holz etwas besser und holte damit den ersten Mannschaftspunkt für sein Team, weil die vier Duelle unentschieden (2:2) ausgingen.

Roland Dumler, der in den letzten vier Spielen pausiert hatte, zeigte ich gut erholt und schob mit sehr guten 513 Holz Saisonbestleistung. Ein „Pudel“ in die Vollen verhinderte ein noch besseres Ergebnis. Er traf auf zwei Gegner - die Gäste hatten nach 60 Schub ausgewechselt - die sich zusammen mit 448 Holz begnügen mussten. Unser Kegler „schrieb“ daher 65 „Gute“, gewann nach Sätzen mit 3:1, damit auch den Mp und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mp aus. Außerdem führte unsere Mannschaft mit 47 Holz.

Rudi Zuber konnte diesmal nicht an seine zuletzt geschobenen guten Ergebnisse anknüpfen und musste sich nach 16 Fehlschub mit etwas schwachen 456 Holz begnügen. Sein Gegner, Wolfgang Drütschel, konnte auch nicht voll überzeugen, trotzdem reichten seine 488 Holz aus, um die Paarung nach Sätzen mit 2,5:1,5 für sich zu entscheiden. Damit brachte er sein Team vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach Mp in Führung und der Holzvorsprung unserer G1 schrumpfte auf 15 zusammen.

Schlusskegler Harald Schmitt war im ersten Satz total von der Rolle und musste sich nach 10 Fehlern und nur acht Holz abgeräumt, (79 Holz Volle) mit desolaten 87 Holz begnügen. Davon erholte er sich nicht mehr und kam nach weiteren 106, 119 und 122 Holz mit enttäuschenden 434 Holz auf sein bisher schwächstes Saisonergebnis in der G1. Zu seinem Pech traf er auch noch auf den tagesbesten Kegler, der mit hervorragenden 553 Holz ein Superergebnis schob. Harald „schrieb“ daher nicht alltägliche 119 „Miese“, verlor die vier Duelle mit 1:3 und damit auch den Mp. Somit stand es am Ende nach Mp 3:1 für die Gäste, die wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (1972:1868) nochmals zwei Mp dazubekamen, sodass sie sich über einen völlig verdienten 5:1 Sieg freuen konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

BSG Franken G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	328	137	465	2,0	0:1	2,0	483	341	142	Pager Jür.
Dumler Rol.	352	161	513	3,0	1:0	1,0	448	309	139	Anger/Ress.
Zuber Rudi	328	128	456	1,5	0:1	2,5	488	346	142	Drütschel W.
Schmitt Har.	324	110	434	1,0	0:1	3,0	553	377	176	Papistella T.
MP aus SP				7,5	1:3	8,5				
MP aus Holz			1868		0:2		1972			
Gesamt:	1332	536	1868	7,5	1:5	8,5	1972	1373	599	Diff.: - 104

SV Walsdorf G2 – TSV Burgwindheim G2 6:0

(12,0:4,0 Satzpunkte, 1885:1805 Holz)

Das Kellerderby der Frauenkreisklasse (Tabellenletzter gegen den Tabellenvorletzten) entschied die Heimmannschaft unerwartet klar für sich, obwohl – bis auf Martina Schmitt – alle anderen Keglerinnen passable Ergebnisse schoben. Nach dieser deutlichen Niederlage ist unsere G2 mit nunmehr 2:16 Punkten alleiniger Tabellenletzter in der Frauenkreisklasse.

Startkeglerin Martha Ulrich überzeugte voll, schob mit 470 Ihr bisher zweitbestes Saisonergebnis und war damit auch beste TSV-Keglerin. 17 Fehler verhinderten ein noch besseres Ergebnis. Martha traf jedoch auf die tagesbeste Keglerin, die mit 509 Holz ein sehr gutes Ergebnis schob. Diese gewann auch die vier Duelle mit 3:1 und brachte damit ihr Team mit 1:0 nach Mannschaftspunkten und mit 39 Holz in Führung.

Sabrina Schmitt haderte etwas mit ihrem Spiel in die Vollen (nur 316 Holz) dafür räumte sie gute 141 Holz ab. Ihr brauchbares Gesamtergebnis von 457 Holz reichte jedoch nicht aus um gegen ihre Widersacherin zu bestehen, denn diese schob 477 Holz, gewann nach Sätzen mit 3,5:1,5 und brachte damit die Heimmannschaft zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp in Führung. Außerdem hatten die Walsdorferinnen mit 59 Holz schon einen komfortablen Vorsprung.

Martina Schmitt, die in letzter Zeit etwas „kränkelte“ merkte man das an, denn ihr unterliefen 26 Fehlschub. Somit war es nicht verwunderlich, dass sie nur insgesamt 75 Holz abräumte und nach 336 Holz in die Vollen ganz schwache 411 Holz an der Anzeige stehen hatte. Ihre Gegnerin war mit der gleichen Holzzahl genau so schlecht, hatte aber das Glück, dass sie die vier Duelle mit 2,5:1,5 für sich entschied, sodass auch der dritte Mp an die Heimmannschaft ging.

Für Schlusskeglerin Edelgard Dumler ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. Sie schob auch passable 467 Holz, die jedoch zu wenig waren um wenigstens den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV zu holen, weil ihr Gegner mit 488 Holz 21 Keile mehr schob als Edelgard. Dieser gewann auch die vier Sätze mit 3:1 und damit auch den letzten Mp. Am Ende stand es daher nach Mp 4:0 für die Walsdorferinnen, die wegen des besseren Gesamtholzergebnisses (1885:1805) nochmals zwei Mp dazubekamen, sodass unsere Frauen mit einer in dieser Höhe nicht erwarteten 0:6 Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten mussten.

Die Paarungen

SV Walsdorf G2

TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Müller Waltr.	349	160	509	3,0	1:0	1,0	470	345	125	Ulrich Ma.
Kausler Korn.	336	141	477	3,5	1:0	0,5	457	316	141	Schmitt Sab.
Stubenrauch	312	099	411	2,5	1:0	1,5	411	336	075	Schmitt Mar.
Keimig Marco	315	173	488	3,0	1:0	1,0	467	332	135	Dumler Edel.
MP aus SP				12,0	4:0	4,0				
MP aus Holz				1885		2:0		1805		
Gesamt:	1312	573	1885	12,0	6:0	4,0	1805	1329	476	Diff.: - 80